

2019

HH

Halbjahresbericht

mynaric

Einleitung	1 Aktionäre	2 Unternehmen	3 Markteinblicke	4 H1 2019 Konzernabschluss
Produktportfolio	Schreiben an die Aktionäre Management Die Mynaric-Aktie	Die letzten sechs Monate Die nächsten sechs Monate	Rückblick Marktprognose	Gewinn- und Verlustrechnung Bilanz Entwicklung des Eigenkapitals Entwicklung des Anlagevermögens Kapitalflussrechnung Bestätigungsvermerk Anhang zum Konzernabschluss Versicherung der gesetzlichen Vertreter
4	16	26	32	42

Wir stellen vor: Das Mynaric Produktportfolio

HAWK AIR

Laserkommunikationsterminal für den luftgestützten Einsatz

HAWK SPACE

Laserkommunikationsterminal für den Einsatz zwischen Satelliten & Satelliten und dem Boden

CONDOR

Laserkommunikationsterminal für Intersatellitenverbindungen

RHINO

Laserkommunikationsbodenterminal für den Satellitenbetrieb

ARMADILLO

Laserkommunikationsbodenterminal für den luftgestützten Einsatz

Außer Mynaric ist Stand heute weltweit kein anderes Unternehmen in der Lage, technisch so ausgereifte und kosteneffiziente Laserkommunikationsprodukte anzubieten.

Entstanden ist ein Produktsortiment, das aus einem beispiellosen Angebot an Flug- und Bodenterminals besteht. Nach zehnjähriger Entwicklungszeit ermöglichen die Produkte eine schnelle, drahtlose Datenübertragung über weite Distanzen im Weltraum, in der Luft sowie aus dem Weltraum und der Luft zum Boden.

Jedes einzelne Produkt wird auf höchstem Niveau entwickelt, um die Kommunikation im Weltraum, in der Luft und am Boden zu revolutionieren. Alle Produkte werden in Serie gefertigt, was niedrige Kosten und kurze Lieferzeiten garantiert. Das Ergebnis: globale Kommunikation, ermöglicht durch Luft- und Weltraum-Netzwerke.

Die hier vorgestellten Produkte stehen kurz vor ihrer Serienreife. Aus diesem Grund verfügen wir seit kurzem über ein neues, mit Produktionsanlagen speziell für die Serienfertigung ausgestattetes, hochmodernes Gebäude. Auch die zur Fertigung unserer Produkte benötigte Mitarbeiteranzahl nimmt ständig weiter zu. All dies geschieht unter der Leitung einer kürzlich ernannten, vertriebsorientierten Führungsmannschaft.

Mit der offiziellen Vorstellung dieser Produktpalette lassen wir die Projektarbeit und Entwicklung von Prototypen hinter uns und wenden uns der Serienfertigung zu – mit Stückzahlen, die der Markt fordert, zu einem attraktiven Preis und mit einer Verfügbarkeit, die den Anbietern von Netzwerken im Luft- und Weltraum die Verwirklichung ihrer Pläne für globale Konnektivität ermöglicht.

TECHNOLOGISCHE HIGHLIGHTS



Extrem hohe Datenübertragungsraten und lange Verbindungsdistanzen
Datenübertragung mit bis zu 10 Gigabit pro Sekunde (Gbps) über 500 Kilometer Entfernung



Sichere Datenübermittlung
Im Gegensatz zu funkbasierten Systemen hochgradig stör- und manipulationsicher (Tapping, Jamming, Spoofing) und unanfällig für elektromagnetische Störungen (EMI)



Geringes Gewicht
Mit weniger als 6 kg ideal für unbemannte Flugsysteme (UAS) mit kurzen, mittleren und langen Einsatzzyklen.



Integriertes Trägheitsnavigationssystem
Vollintegriertes Positionierungssystem

EINSATZBEREICHE

- Latenzfreie Kommunikation (Daten- und Bildübertragung) zwischen stationären und mobilen Plattformen
- Luftgestützter Breitband-Internetzugang
- Netzwerksteuerung für unbemannte Flugsysteme (UAS) und unbemannte Flugobjekte (UAVs) sowie außerhalb der Sichtlinie (BVLOS) operierende Flugsysteme

PRODUKTMERKMALE

- Hyperhemisphärisches Blickfeld
- Keine HF-Signatur während der Kommunikation
- Klein, leicht und effizient
- Widersteht starken Vibrationen, hohen Temperaturen und rauen Umgebungsbedingungen

HAWK AIR

Laserkommunikationsterminal für den luftgestützten Einsatz

Das Laserkommunikationsterminal HAWK AIR ist optimiert für Luft-zu-Luft- und Luft-zu-Boden-Szenarien.

Es verfügt über die modernste Sensortechnologie, die derzeit erhältlich ist, und ermöglicht durch seine kompakten Abmessungen, niedriges Gewicht und geringen Energieverbrauch Datenkommunikation über lange Distanzen bei hohen Datenübertragungsraten.

Flugterminal

HAWK SPACE

Laserkommunikationsterminal
für den Einsatz zwischen
Satelliten & Satelliten und
dem Boden

Das Laserkommunikationsterminal HAWK SPACE wurde speziell entwickelt, um die Anforderungen bestimmter einzigartiger Konstellationen auf dem Markt zu erfüllen.

2020 verfügbar



Aktuell möchten wir noch keine Details bekannt geben. Nur so viel: Wir sehen einige einzigartige Chancen für unser neues Produkt.

Mehr Informationen erhalten Sie demnächst. Seien Sie gespannt!

CONDOR

Laserkommunikationsterminal für Intersatellitenverbindungen

Das Laserkommunikationsterminal CONDOR ermöglicht Backbone-Verbindungen zwischen Satelliten in einer erdnahen Umlaufbahn (Low Earth Orbit, LEO).

Es ist in der Lage, von Satellitenbewegungen unabhängige Inter-Plane-Verbindungen, d. h. Verbindungen zwischen unterschiedlichen Umlaufbahnebenen (mit optischer Ausrichteinheit CPA, Coarse Pointing Assembly), und Intra-Plane-Verbindungen, also Verbindungen innerhalb der gleichen Umlaufbahnebene (ohne optische Ausrichteinheit), herzustellen.



TECHNOLOGISCHE HIGHLIGHTS



Extrem hohe Datenübertragungsraten und lange Verbindungsstrecken
Verbindungsstrecken von bis zu 8.000 km und Datenübertragungsraten von 10 bis 20 Gigabit pro Sekunde (Gbps); 100 Gbps in der nächsten Generation



Sichere Datenübermittlung
Im Gegensatz zu funkbasierten Systemen hochgradig stör- und manipulationssicher (Tapping, Jamming, Spoofing) und unanfällig für elektromagnetische Störungen (EMI)



Lizenzfrei
Keine Frequenzkoordination durch die ITU (International Telecommunication Union) oder FCC (Federal Communications Commission) erforderlich



Langlebig
Konzipiert für eine Lebensdauer von 7 Jahren in einer polaren erdnahen Umlaufbahn

EINSATZBEREICHE

- Intersatelliten-Kommunikationsverbindungen in einer erdnahen Umlaufbahn (Low Earth Orbit, LEO)

PRODUKTMERKMALE

- Vollständige Selbstkalibrierung im Orbit
- Layout und Aufbau ermöglichen eine reibungslose Integration in Satelliten
- Leistung und Datenübertragungsrate lassen sich ohne wesentlichen Einfluss auf Gewicht, Größe und Energieverbrauch an verschiedene Anforderungen anpassen.
- Widersteht starken Vibrationen, hohen Temperaturen und den Bedingungen in Vakuum- (oder Nahvakuum-) Umgebungen

RHINO

Laserkommunikationsbodenterminal für den Satellitenbetrieb

Das Bodenterminal RHINO bietet eine unübertroffen schnelle Down- und Uplink-Verbindung mit hohem Durchsatz für Satelliten in einer erdnahen Umlaufbahn (Low Earth Orbit, LEO).



TECHNOLOGISCHE HIGHLIGHTS



Extrem hohe Datenübertragungsraten und lange Verbindungsdistanzen
Verbindungsstrecken von bis zu 1.400 km zwischen Satelliten und dem Boden bei Datenübertragungsraten von 10 Gigabit pro Sekunde (Gbps); 100 Gbps in der nächsten Generation



Sichere Datenübermittlung
Im Gegensatz zu funkbasierten Systemen hochgradig stör- und manipulationssicher (Tapping, Jamming, Spoofing) und unanfällig für elektromagnetische Störungen (EMI)



Lizenzfrei
Keine Frequenzkoordination durch die ITU (International Telecommunication Union) oder FCC (Federal Communications Commission) erforderlich

EINSATZBEREICHE

- Satelliten-Zugangspunkt zur terrestrischen Netzwerkinfrastruktur

PRODUKTMERKMALE

- Integriertes Positionierungssystem
- Vollständig robotergestützter (ferngesteuerter) Betrieb
- Fernüberwachung des Systemzustands
- Für einen breiten Betriebstemperaturbereich ausgelegt

ARMADILLO

Laserkommunikationsbodenterminal für den luftgestützten Einsatz

Das Bodenterminal ARMADILLO ist optimiert für luftgestützte Anwendungen mit bidirektionaler Datenübertragung zwischen Luft zum Boden.



TECHNOLOGISCHE HIGHLIGHTS



Extrem hohe Datenübertragungsraten und lange Verbindungsdistancen
Verbindungsstrecken von bis zu 50 km zwischen stationären und mobilen luftgestützten Plattformen und dem Boden bei bis zu 10 Gigabit pro Sekunde (Gbps)



Sichere Datenübermittlung
Im Gegensatz zu funkbasierten Systemen hochgradig stör- und manipulationssicher (Tapping, Jamming, Spoofing) und unanfällig für elektromagnetische Störungen (EMI)



Lizenzfrei
Keine Frequenzkoordination durch die ITU (International Telecommunication Union) oder FCC (Federal Communications Commission) erforderlich



Portabel und einfach zu installieren
Das Terminal wiegt nur 70 KG

EINSATZBEREICHE

- Latenzfreie Kommunikation (Daten- und Bildübertragung) zwischen stationären und mobilen Plattformen
- Luftgestützter Breitband-Internetzugang
- Netzwerksteuerung für unbemannte Flugsysteme (UAS) sowie außerhalb der Sichtlinie (Beyond Visual Line of Sight, BVLOS) ferngesteuerte Luftfahrtsysteme (Remotely Piloted Aircraft Systems, RPAS) oder Stratosphärenplattformen

PRODUKTMERKMALE

- Kompakte Abmessungen, niedriger Stromverbrauch und geringe Wärmeabgabe
- Vollständig robotergestützter (ferngesteuerter) Betrieb
- Breiter Betriebstemperaturbereich

1 Aktionäre

SCHREIBEN AN DIE AKTIONÄRE	18
MANAGEMENT	20
DIE MYNARIC-AKTIE	24

SCHREIBEN AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sicherlich haben Sie sich, wie auch wir, darüber gefreut, dass wir kürzlich die Unterzeichnung eines Vertrages über die Nutzung von Mynaric-Weltraumterminals für die Mission eines Kunden bekannt geben konnten.

Dieser Vertrag betrifft eine Produktvalidierungsmission. Sie vermittelt unserem Kunden nach erfolgreichem Abschluss das notwendige Vertrauen in unsere Produkte, bevor er anschließend im großen Maßstab mit dem Aufbau seines Satellitennetzwerkes beginnt. Jeder der eingesetzten Satelliten benötigt in der Regel mehrere Laserkommunikationsprodukte. Dieser erste Vertrag ist eine Vorlage für die Art von Missionen, auf die wir uns in der aktuellen Marktphase konzentrieren.

Wir verfügen jetzt über ein Produkt-Portfolio, das alle Schlüsselsegmente unserer Branche abdeckt: Weltraum, Luft und Boden. Zum ersten Mal überhaupt gibt dieser Bericht einen öffentlichen Einblick in unser Produktsortiment, das wir auf dem kommerziellen Laserkommunikationsmarkt, der 2020 aller Voraussicht nach in eine neue Phase eintreten wird, vermarkten werden.

Zu unserem Produktsortiment, das wir Ihnen auf den vorangegangenen Seiten vorgestellt haben, gehören zwei Typen von Laserkommunikationsbodenterminals – ARMADILLO und RHINO. Diese wurden als terrestrische Gegenstücke für luft- und weltraumgestützte Flugterminals, die mit dem Boden kommunizieren müssen, entwickelt. Für das Luftsegment erfolgte auf der Paris Air Show im Juli 2019 die öffentliche Vorstellung des HAWK AIR, unseres Laserkommunikationsterminals für den luftgestützten Einsatz. Die ersten Geräte werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres zur Verfügung stehen. Das Weltraumsegment bedienen wir mit CONDOR – dem Laserkommunikationsterminal für Satellitenverbindungen und unser Flaggschiffprodukt, das auf die Bedürfnisse der meisten Satellitenkonstellationen zugeschnitten ist. Und nicht zuletzt werden wir als Reaktion auf die Anforderungen einiger einzigartiger Konstellationen des Marktes das HAWK SPACE Terminal anbieten, eine Weltraumversion unseres Flugterminals HAWK Air. Die offizielle Ankündigung dieses Produktes sowie die Bekanntgabe weiterer Einzelheiten über seine Einsatzmöglichkeiten folgen in Kürze.

Unser HAWK AIR Terminal ist heute das einzige auf dem Markt erhältliche seriengefertigte Laserkommunikationsprodukt für den luftgestützten Einsatz. Auch bei unseren zwei Weltraumterminals CONDOR und HAWK SPACE dürfte es sich aller Voraussicht nach um Marktneuheiten handeln, wenn Kunden die ersten Geräte 2020 zur Verfügung stehen. Und wir sprechen nicht von ein oder zwei Terminals:

Nach unseren Informationen umfasst die aktuelle Produktionsplanung von Mynaric mehr weltraumtaugliche Laserkommunikationsgeräte, als die gesamte Luft- und Raumfahrtindustrie jemals zuvor in die Umlaufbahn geschickt hat.

Die Finanzaufgaben in dem vorliegenden Bericht zeichnen das Bild eines Unternehmens, das sich in den finalen Phasen der Produktentwicklung befindet und kurz davor steht, seriengefertigte Produkte an Kunden zu liefern. In Anbetracht der Tatsache, dass wir uns mitten in einem Übergang von einem projektorientierten Unternehmen hin zu einem produktfokussierten Unternehmen befinden, das standardisierte und in wenigen Monaten oder sogar Wochen lieferbare Produkte auf den Markt bringt, sind die in diesem Bericht dargelegten Umsätze im ersten Halbjahr 2019 größtenteils diesem ursprünglichen Projektgeschäft geschuldet.

Unsere Fortschritte der vergangenen Monate mögen für Außenstehende kaum wahrnehmbar erscheinen, und doch haben wir konsequent an der Fertigstellung unserer Produkte für ihre Markteinführung Ende 2019 und 2020 gearbeitet. Tatsächlich ist es eine unvermeidliche Folge genau dieser Aktivitäten, dass so wenig Informationen darüber an die Öffentlichkeit dringen. Aber nun, da die Verfügbarkeit der ersten Geräte unmittelbar bevorsteht, freuen wir uns darauf, endlich das auf den Markt zu bringen und zu verkaufen, was unsere Kunden verlangen: erschwingliche Laserkommunikationsprodukte für drahtlose Netzwerke im Luft- und Weltraum.

Mynaric ist zunehmend auf beiden Seiten des Atlantiks aktiv. Seitdem Bulent Altan im März dieses Jahres zu Mynaric gestoßen ist, startet er mit vollem Einsatz durch und beaufsichtigt derzeit nicht nur die abschließenden Produktentwicklungsarbeiten an unseren Weltraumterminals, sondern auch den Umzug und die Erweiterung unserer amerikanischen Zentrale. Dadurch rücken wir physisch noch näher an Kunden heran, deren Interesse an Mynaric in den letzten sechs Monaten exponentiell zugenommen hat.

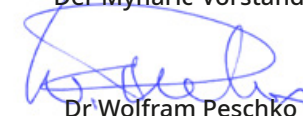
Der Abschnitt Marktaktivitäten in diesem Bericht macht deutlich, dass die rege Aktivität auf dem Markt für Netzwerke im Luft- und Weltraum nicht nachlässt. Daher stellen wir sicher, dass wir in den kommenden Monaten in der Lage sind, auch zusätzliche Kundenmissionen mit unserem beispiellosen Produktsortiment unterstützen zu können. Dementsprechend richtet sich der Fokus des Vorstands auch weiterhin auf die Entwicklung von marktgerechten Produkten, die Steigerung der Produktion sowie den Aufbau und die Pflege von Geschäftsbeziehungen zu Kunden.

Keiner unserer jüngsten Erfolge wäre ohne die außerordentlichen Bemühungen unserer hochtalentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich gewesen. Und es werden immer mehr. Das Ausmaß der Aktivitäten hier in Deutschland in den letzten sechs Monaten zeigt ein Unternehmen, in dem sich die Menschen darauf konzentrieren und fest entschlossen sind, Mynaric an die Spitze des Marktes für Netzwerke im Luft- und Weltraum zu führen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihren Ideenreichtum, ihre harte Arbeit und ihren unerschütterlichen Glauben an Mynaric.

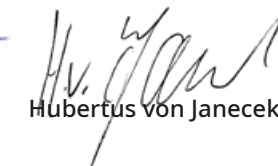
Und natürlich gilt unser Dank auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, die anhaltend an die Mission von Mynaric glauben und uns auf dem Weg unterstützen, sie Wirklichkeit werden zu lassen. Zu unserem vollständigen Produktsortiment war es bis heute ein langer und beschwerlicher Weg. Doch wir hoffen, Sie sind mit uns der Meinung, dass wir nun sehr gut aufgestellt sind, um weitere Erfolge zu feiern und zum weltweit führenden Anbieter von Laserkommunikationsprodukten zu werden.

Gilching, October 2019

Der Mynaric-Vorstand


Dr. Wolfram Peschko


Bulent Altan


Hubertus von Janecek

MANAGEMENT – VORSTAND



Dr Wolfram Peschko

Dr. Wolfram Peschko ist seit 2011 Vorstandsmitglied von Mynaric und als solches für die Bereiche Finanzen, Verwaltung und strategische Entwicklung zuständig. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in führenden Positionen, die er bei verschiedenen Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 50 Millionen Euro und einer Belegschaft von bis zu 1.000 Mitarbeitern erworben hat.

Unter seiner Regie flossen Investitionen von mehr als 50 Millionen EUR in Mynaric; unter anderem wurde ein Börsengang durchgeführt, der mehr als viermal überzeichnet war und dem Unternehmen 27 Millionen EUR einbrachte. Zudem ist die Belegschaft von Mynaric unter der Leitung von Wolfram Peschko von weniger als zehn auf rund 80 Mitarbeiter gewachsen.

Bulent Altan

Wenn sich einer mit der „New Space“-Branche auskennt, dann ist es Bulent Altan, der als Vorstandsmitglied für die Aktivitäten von Mynaric im Weltall zuständig ist.

Er begann seine berufliche Laufbahn 2004 als einer der ersten Mitarbeiter des damals neu gegründeten Unternehmens SpaceX. Zuvor hatte er ein Studium an der Technischen Universität München abgeschlossen und anschließend ein weiteres Studium an der Universität Stanford absolviert. Bei SpaceX hatte Bulent Altan wesentlichen Anteil am Ausbau der Abteilung für Bordelektronik des Unternehmens von sieben auf über 200 Mitarbeiter. Als Vice-President trug er sowohl die Verantwortung für die Bordelektronik der Falcon-Raketen als auch der Dragon-Kapsel. Zuletzt war Bulent Altan Vice-President of Satellite Mission Assurance und somit

auch für Starlink – die Satelliten-Megakonstellation von SpaceX – zuständig. Zwischen 2014 und 2016 verließ er SpaceX, um sich dem Aufbau des Startup-Ökosystems und der Luft- und Raumfahrtbranche in Europa zu widmen. Während dieser Zeit war Bulent Altan Gesellschafter und Mentor bei dem Industrie-Startup-Accelerator TechFounders im Münchner Raum und hatte als Head of Digital Transformation and Innovation eine leitende Position bei Airbus Defence and Space inne.

Zudem ist er Mitbegründer und Gesellschafter der Wagniskapitalgesellschaft Global Space Ventures, die ausschließlich in Unternehmen mit Bezug zur Raumfahrt investiert. Anfang 2019 wechselte er zu Mynaric, um den Einsatz von Laserkommunikationstechnologie in der Satellitenbranche voranzutreiben.

Hubertus von Janecek

Hubertus von Janecek ist für den Vertrieb und die Produktion der luftgestützten Produkte von Mynaric zuständig. Er ist ein ehemaliger Vice-President von Bosch Sensortec und bringt über 20 Jahre Erfahrung im Verkauf komplexer technischer Produkte mit, die er als CEO, Gründer und Vertriebsleiter verschiedener marktführender Unternehmen gesammelt hat. Hubertus von Janecek überwacht den Fertigungsprozess für unser luftgestütztes Laserkommunikationsterminal und sorgt dafür, dass aus unseren Prototypen seriengefertigte Produkte werden, die die Anforderungen eines möglichst großen Kundenkreises aus dem Luftfahrtbereich erfüllen. Daneben ist er auch für die von Mynaric in Serie gefertigten Bodenstationen für luft- und weltraumgestützte Anwendungen verantwortlich.



Dr Manfred Krischke (Aufsichtsratsvorsitzender)

Dr. Manfred Krischke erhielt seinen Dokortitel in Luft- und Raumfahrttechnik von der Technischen Universität München.

Er ist Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender von Cloud-EO und war Gründer und Vorstandsvorsitzender von RapidEye, bevor das Unternehmen 2015 von Planet übernommen wurde. Darüber hinaus bekleidete Dr. Krischke im Laufe seiner Karriere Führungspositionen in verschiedenen Technologieunternehmen.

Dr Gerd Gruppe

Dr. Gerd Gruppe verfügt über einen Abschluss als Diplomingenieur der RWTH Aachen. Zusätzlich promovierte er 1985 im Bereich Energiemarketing an der Universität Augsburg.

Seit dem Ende der 80er Jahre bekleidete Dr. Gruppe verschiedene Positionen beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und war in dieser Funktion am Aufbau des Kontrollzentrums für Galileo, des Robotik- und Mechatronikzentrums – beide am Standort des DLR in Oberpfaffenhofen – sowie am Aufbau des ESA-Gründerzentrums BIC sowie dessen Vorläuferorganisationen beteiligt. Von April 2011 bis Ende 2017 war Dr. Gruppe Vorstandsmitglied des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und war in dieser Rolle für das Raumfahrtmanagement zuständig.

Dr Thomas Billeter

Dr. Billeter besitzt einen Abschluss als Diplomingenieur und einen MBA von der ETH Zürich sowie einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften von der Universität Zürich.

Außerdem hat er das Advanced Management Program der Harvard Business School absolviert. Thomas Billeter begann seine berufliche Laufbahn bei IBM, Ascom und McKinsey. Anschließend hatte er verschiedene Positionen in der Geschäftsleitung von Technologieunternehmen inne. Heute ist er ein erfolgreicher Investor, Business Angel und Mitglied im Vorstand eines breiten Spektrums von Technologie-Start-ups.

Peter Müller-Brühl

Peter Müller-Brühl ist der Leiter des operativen Geschäfts und Vorstandsmitglied bei der Green-Com Networks AG. Er verfügt über zehn Jahre Erfahrung als „Seriengründer“ in verschiedenen Technologie-Startups, in die er sich als Mitbegründer, Angel-Investor und Mitglied der Geschäftsleitung einbrachte. Vor seiner Karriere als Unternehmer hatte Peter Müller-Brühl Managementpositionen im Publikationsbereich innerhalb der Automobilbranche inne. Seine letzte Konzernfunktion war die des CIO/CTO Deutschland bei der DaimlerChrysler AG. Er verfügt über Abschlüsse in Betriebswirtschaftslehre von der Middlesex University in London und von der European School of Business (ESB) in Reutlingen sowie über einen MBA von der Universität Ottawa.

Thomas Mayrhofer

Thomas Mayrhofer ist Anwalt und Partner bei der internationalen Anwaltskanzlei Pinsent Masons LLP.

Seine Fachgebiete sind Aktiengesellschaften und Kapitalmärkte. Er berät Unternehmen und Unternehmer bei Börsengängen (IPOs), Erstemissionen von Anleihen (IBOs), Kapitalmarkttransaktionen, Hauptversammlungen, Übernahmen und allen sonstigen Aspekten des Aktien- und Kapitalmarktrechts.

Während seiner 25-jährigen Berufslaufbahn war er für über 50 Börsennotierungen/Börsengänge, 30 Erstemissionen von Anleihen und Wandelanleihen, mehr als 300 öffentliche Hauptversammlungen und 10 öffentliche Übernahmen verantwortlich.

DIE MYNARIC-AKTIE

Wir nutzen verschiedene Kommunikationskanäle, um mit unseren Aktionären in Kontakt zu bleiben und sie über die neuesten Entwicklungen bei Mynaric auf dem Laufenden zu halten.

NEWSLETTER

Unser vierteljährlich erscheinender Newsletter enthält sowohl Neuigkeiten über die Geschäftstätigkeit von Mynaric als auch einen Überblick über entscheidende Entwicklungen auf dem Markt für Netzwerke im Luft- und Weltraum.

Anmeldung unter: <https://mynaric.com/news>

BLOG

Wir verfassen häufig Blogbeiträge zu verschiedenen Themen. Auf der Website von Mynaric oder auf der Blogging-Plattform Medium finden Sie Artikel zur Laserkommunikationstechnologie, zum aktuellen Stand der Internetversorgung weltweit, wirtschaftlichen Aspekten des Telekommunikationsmarktes im Luft- und Weltraum und vielen weiteren Themen.

<https://mynaric.com/blog/>
https://medium.com/@comms_87201

SOZIALE MEDIEN

Natürlich haben wir auch Social-Media-Kanäle, in denen wir Sie über die allerneuesten Entwicklungen bei Mynaric informieren:

Facebook: <https://www.facebook.com/mynaric>
 Twitter: <https://twitter.com/mynaric>
 LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/mynaric/>

VERANSTALTUNGEN

Außerdem sind wir bei folgenden Anlegerveranstaltungen vertreten:

- Eigenkapitalforum, Frankfurt a.M.
25.-26. November 2019
- Münchener Kapitalmarkt Konferenz, München
11. Dezember 2019
- German Corporate Conference - Kepler Cheuvreux, Frankfurt a.M.
20.-22. Januar 2020

Das Browser Spiel von Mynaric

Wir errichten hier bei Mynaric die nächste Generation der Kommunikationsinfrastruktur, was uns ohne Ihre kontinuierliche Unterstützung und Investitionen nicht möglich wäre. Um Sie davon zu überzeugen, wie wunderbar einfach unser Geschäftsmodell ist, können Sie sich in einem geheimen Bereich unserer Website selbst am Bau einer Höhenkonstellation versuchen.

<https://mynaric.com/secret>

Wir freuen uns, unseren geschätzten Aktionären Zugang zu diesem Bereich zu gewähren. Das Kennwort lautet: „constellations“.

Mit Mynaric liegt die Zukunft der Telekommunikation ganz wörtlich in Ihrer Hand.



2

Unternehmen

Die letzten sechs Monate	28
Die nächsten sechs Monate	30

DIE LETZTEN SECHS MONATE

Die letzten sechs Monaten bei Mynaric standen ganz im Zeichen des Wandels – von einem projektorientierten zu einem produktorientierten Unternehmen.

Wir arbeiten zielgerichtet darauf hin, zum führenden Hersteller von kostengünstigen Laserkommunikationsprodukten zu werden. Es gibt bei Mynaric keine Bereiche, die nicht zu 100 % dazu beigetragen haben, dieses Ziel zu erreichen.

So konnten wir Prozesse und Verfahren in Bezug auf Lieferanten, Beschaffung und Produktion rationalisieren. Die Fortschritte am weltweit ersten kommerziell erhältlichen, serienmäßig hergestellten Laserkommunikationsprodukt für den luftgestützten Einsatz – dem HAWK AIR – haben eine Phase erreicht, an der wir die Verfügbarkeit der ersten für den Vertrieb geeigneten Geräte bis Ende dieses Jahres erwarten.

Auch der kürzlich erfolgte Abschluss eines Vertrages über die Lieferung mehrerer Laserkommunikationsterminals für Intersatellitenverbindungen belegt, dass wir die richtigen Produkte für diesen expandierenden Markt produzieren.

In Bezug auf die fertigungsorientierte Produktentwicklung ermöglichen uns unsere neuen, hochmodernen Räumlichkeiten die nahtlose Integration der zur Serienfertigung notwendigen Prozesse und Abläufe.

Die fertigungsorientierte Produktentwicklung erfuhrt durch unsere neuen, hochmodernen Räumlichkeiten, die uns eine nahtlose Integration der zur Serienfertigung führenden Prozesse ermöglichen, enorme Unterstützung. Im März wurden sowohl Bulent Altan als auch Hubertus von Janecek in den Vorstand berufen. Die Auswirkungen dieser Änderungen auf das Unternehmen waren sofort spürbar. Die Neupositionierung von Mynaric als kundenorientierter Produkthersteller liegt nun in den Händen von zwei Spezialisten, die über die Erfahrung und das Wissen verfügen, ein Produktsortiment erfolgreich am Markt zu platzieren. Zunehmendes kommerzielles Interesse und die damit verbundenen Aktivitäten haben zu einer Expansion unseres Vertriebsteams geführt. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bauen bestehende Beziehungen zu Unternehmen aus und knüpfen Kontakte zu potenziellen Kunden, die in neuen und bereits bestehenden Anwendungsbereichen tätig sind.

Ein gutes Beispiel dafür ist unsere verstärkte Präsenz auf Luft- und Raumfahrtkonferenzen und internationalen Fachmessen. Das Interesse der Branche, das uns auf der Paris Air Show entgegen gebracht wurde, hat uns schier überwältigt. Auf dieser größten und traditionsreichsten Luft- und Raumfahrtmesse der Welt haben wir unser Produktsortiment zum ersten Mal einem ausgewählten internationalen Fachpublikum vorgestellt – mit sehr positiver Resonanz.

Dass wir vom Markt durchweg positiv und als agiles Unternehmen wahrgenommen werden, bestätigte sich im März, als der Hauptinvestor einer Satellitenkonstellation, mit dem wir zusammenarbeiten, 11 Millionen Euro in uns investierte. Ein riesiger Vertrauensbeweis, sowohl in unserer Produkte für Megakonstellationen, als auch in unsere Strategie, uns als der weltweite Marktführer für Laserkommunikationsprodukte im Luft- und Raumfahrtsektor zu etablieren.

Die Aktivitäten beschränkten sich jedoch nicht nur auf Europa. Vor kurzem haben wir die Verlagerung unseres US-amerikanischen Hauptsitzes nach Los Angeles bekanntgegeben und unsere Expansionspläne für den nordamerikanischen Markt dargelegt. Mehrere große Konstellations-Unternehmen mit Sitz in den Vereinigten Staaten haben bereits angekündigt, Intersatellitenverbindungen in ihren aktuellen und künftigen Pläne zu integrieren. Viele dieser Unternehmen haben ihren Sitz an der kalifornischen Westküste, was uns gleichzeitig den Vorteil bietet, dass wir hier aus einem großen Talentpool an Luft- und Raumfahrtprofis schöpfen können, die wir im Rahmen unserer US-Expansion benötigen.

Und um diesen besonders arbeitsreichen Berichtszeitraum abzurunden, sei noch erwähnt, dass wir im April vom Edison Awards Committee für unsere Arbeit zur Kommerzialisierung der Laserkommunikation bei der Abschlusszeremonie in New York City mit Gold ausgezeichnet wurden.

DIE NÄCHSTEN SECHS MONATE

Die nächsten sechs Monate werden nicht weniger dynamisch und spannend werden.

Unser Fokus liegt auf der Finalisierung unseres Produktsortiments, der Produktion erster serienreifer Terminals und dem Abschluss von Verträgen über Produktvalidierungsmissionen mit wichtigen Kunden, um diese Produkte für den Einsatz im großen Stil zu verifizieren.

Dementsprechend werden wir die nächsten Monate nutzen, um dem Markt unser vervollständigtes Produktsortiment zur Verfügung zu stellen. Unsere Laserkommunikations-Bodenterminals ARMADILLO und RHINO als Gegenstück für den luftgestützten Einsatz bzw. den Satellitenbetrieb haben ihre Marktreife erreicht, unser Weltraumprodukt CONDOR wird darauf vorbereitet, ab dem nächsten Jahr in eine erdnahe Umlaufbahn befördert zu werden, und unser luftgestütztes Laserterminal HAWK AIR steht kurz vor der Fertigstellung. Damit ist gewährleistet, dass wir über Laserterminals mit den höchsten Spezifikationen für alle Marktsegmente verfügen: Weltraum, Luft und Boden.

Wir befinden uns in der finalen Phase unserer Produktentwicklung. Parallel dazu haben wir mit der Produktion unserer ersten luft- und weltraumgestützten Produkte begonnen. Tatsächlich übersteigt die von uns geplanten Stückzahlen an Weltraumprodukten die Gesamtzahl aller Laserkommunikationsterminals, die von der Luft- und Raumfahrtindustrie bis heute in die Umlaufbahn befördert wurden. Wir beabsichtigen, die Fertigung der ersten beiden HAWK-Terminals in den nächsten sechs Monaten abzuschließen und gehen davon aus, dass wir unsere Kapazität 2020 weiter erhöhen.

Neben der kurz bevorstehenden Fertigstellung unseres HAWK AIR Terminals kündigt sich hinsichtlich unseres Produktsortiments noch eine weitere bedeutende Markteinführung an. Das HAWK SPACE, die Weltraumversion unseres luftgestützten HAWK-Terminals, ist speziell für bestimmte einzigartige Konstellationen auf dem Markt geeignet. Weitere Einzelheiten geben wir in Kürze bekannt.

Während unsere Entwicklungs- und Produktionsabteilungen intensiv an der Finalisierung unserer beispiellosen Produktlinie arbeiten, stellen wir parallel dazu sicher, dass auch im geschäftlichen Bereich kontinuierlich weitere Kundenbeziehungen aufgebaut und neu entstehende Chancen innerhalb der Branche genutzt werden. Wir haben aus diesem Grund unsere Teams aus Experten für Vertrieb Geschäftsentwicklung deutlich vergrößert, um in allen Marktsegmenten neue Kunden zu gewinnen. Unsere erfolgreiche Teilnahme an

Fachmessen und internationalen Konferenzen lässt keinen Zweifel am enormen Interesse an Mynaric und seinen Produkten aufkommen. Auch auf der Space Tech Expo, einer der größten Luft- und Raumfahrtmessen der Welt, die im November in Bremen stattfindet, sind wir mit einer starken Präsenz vertreten.

Wir werden interessierte Kunden aus dem Luftfahrtbereich in unsere Unternehmenszentrale vor den Toren Münchens einladen, damit sie sich in Live-Demonstrationen hautnah mit der Technologie und der Nutzung unserer Produkte vertraut machen können.

Unser Hauptziel, sowohl im Luftfahrt-, als auch im Raumfahrtsegment ist es, mit Kunden die Unterzeichnung weiterer Verträge über Produktvalidierungsmissionen voranzutreiben. Diese Bewertungsmissionen versetzen unsere Kunden in die Lage, zu testen, wie sie unsere Produkte in ihre Plattformen integrieren und sie unter realen Einsatzbedingungen einsetzen können. Am wichtigsten aber ist, dass sie sich von der Qualität und den Fähigkeiten unserer Produkte überzeugen können, bevor sie sie in großem Maßstab einsetzen.

Vor kurzem konnten wir unseren ersten Auftrag über die Lieferung unserer Weltraumterminals im Rahmen einer Produktvalidierungsmission bekanntgegeben. Dies ist genau die Art von Verträgen, um die wir uns derzeit bemühen.

Wie bereits erwähnt beschränkt sich unsere verstärkte Aktivität nicht nur auf den europäischen Unternehmensteil von Mynaric. Auch unsere Tochtergesellschaft in Los Angeles hat das Tempo erhöht. Da die überwiegende Mehrheit der Unternehmen, die auf dem Markt für Netzwerke im Luft- und Weltraum tätig sind, in den Vereinigten Staaten und zunehmend an der Westküste angesiedelt ist, sind wir zuversichtlich, dass wir uns jetzt mit den richtigen Produkten zur richtigen Zeit am richtigen Ort befinden.

Für 2020 plant Mynaric die Bereitstellung von Elektronik und Software, die ausschließlich in den USA entwickelt und auch dort bezogen wird. Für viele US-amerikanische Unternehmen, die beabsichtigen, Mynaric-Produkte in US-Regierungsprogrammen einzusetzen, ist dies ein sehr wichtiger Aspekt.

Aktuell treibt eine Reihe von Synergien den Fortschritt von Mynaric weiter voran: ein Produktsortiment, das ständig erweitert wird; die Einsatzbereitschaft dieser Produkte; gesteigertes kommerzielles Interesse und Zunahme der Vertriebsaktivitäten; die Aufstockung der eigenen Produktionskapazitäten und sich vergrößernde Sichtbarkeit in der Branche.

3

Markteinblicke

Rückblick	34
Marktprognose	40

RÜCKBLICK

Es herrscht weiterhin fieberhafte Aktivität auf dem Markt für Luft- und Raumfahrtkonnektivität.

JANUAR 2019

Google

Loon kooperiert mit dem Telekommunikationsanbieter Telkom Kenya, um die 4G/LTE-Versorgung von ländlichen und vorstädtischen Regionen mit geringerer Bevölkerungsdichte in Kenia zu verbessern.

Iridium

Iridiums Breitbanddienst Certus geht in Betrieb und wird die erste wirklich globale Breitbandverbindung der Welt. Ein entscheidender Aspekt des Systems von Iridium sind seine Intersatellitenverbindungen, die Funktechnologie verwenden und nur geringere Bandbreiten unterstützen. Sie erzeugen jedoch ein System aus Signalen, die zu einem Satelliten geleitet und dann von einem Satelliten an den nächsten übermittelt werden, ohne dass Bodenstationen zwischengeschaltet werden müssen.

FEBRUAR 2019

Forschung

Die Untersuchungen von Space Angels zeigen, dass Investoren nach wie vor Raumfahrt-Startups finanzieren. 2018 pumpten Risikokapitalgeber 3,25 Milliarden US-Dollar in Raumfahrttechnologieunternehmen; das entspricht einer Steigerung um 29 Prozent.

SpaceX

Es wird bekannt, dass SpaceX Anträge für den Bau von über 1.000.000 Bodenstationen gestellt hat, die benötigt werden, um Daten von seiner geplanten Starlink-Konstellation zu übertragen, die letzten Endes aus 12.000 Satelliten bestehen wird.

Facebook

Facebook offenbart, dass es mit Viasat zusammenarbeitet, um „die Bereitstellung erschwinglicher, schneller und hochwertiger Internetverbindungen für Bevölkerungsgruppen zu beschleunigen, die bislang keine oder keine zuverlässige Internetanbindung haben“, vor allem ländliche Gemeinden in Mexiko.

OneWeb

Von einem Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana aus werden die ersten sechs Satelliten der Konstellation von OneWeb gestartet.

MÄRZ 2019

SpaceX

Der für Thinknum tätige Journalist Joshua Fruhlinger berichtet, dass SpaceX vermehrt Mitarbeiter für das Team einstellt, das Starlink baut. Fruhlinger meint: „Wird Starlink also tatsächlich umgesetzt? Die von uns beobachteten Einstellungszahlen bei SpaceX sprechen eindeutig dafür. Denn SpaceX hat begonnen, ein Team für Starlink einzustellen und aus diesem Anlass wird Starlink offenbar erstmals öffentlich in den Stellenbezeichnungen des Unternehmens genannt.“

OneWeb

OneWeb gibt den Abschluss seiner keine Schulden generierenden Finanzierung bekannt, die dem Unternehmen den Aufbau seiner kompletten Satellitenkonstellation ermöglicht. Space News berichtet, dass die japanische SoftBank 1 Milliarde Dollar der insgesamt 1,2 Milliarden investiert hat und außerdem zu einem strategischen Partner geworden ist. Einer ihrer Direktoren, Ronald Fisher, tritt dem Vorstand von OneWeb bei.

APRIL 2019

Amazon

Eigenen Angaben zufolge plant Amazon eine aus Tausenden von Satelliten bestehende Konstellation, mit der es Breitbandinternetverbindungen bereitstellen möchte. Es wird berichtet, dass Amazon bei der FCC einen Antrag auf Genehmigung von Frequenzrechten für eine Konstellation aus 3.236 Satelliten gestellt hat, die unter der Bezeichnung Projekt Kuiper bekannt ist.

Markt

Ein Bericht des renommierten Forschungsunternehmens Northern Sky Research (NSR), das auf die Bereiche Raumfahrt und Telekommunikation spezialisiert ist, kommt zu dem Schluss, dass „bis 2028 nach und nach voraussichtlich mehr als 11.000 LCTs (Laserkommunikationsterminals) in Betrieb gehen und einen Umsatz von fast 4 Milliarden Dollar generieren werden“.

Google

HAPSMobile der SoftBank und Loon sind eine langfristige strategische Geschäftsbeziehung eingegangen, um den Einsatz von Höhenluftfahrzeugen wie Stratosphärenballons und unbemannten Flugzeugsystemen (UAS) zu fördern. So sollen mehr Menschen, Orte und Dinge weltweit ans Internet angebunden werden. Im Rahmen der neuen Geschäftsbeziehung sowie der Finanzierungs- und Investitionsstrategie von HAPS Mobile investiert HAPSMobile 125 Millionen US-Dollar in Loon. Loon erhält das Recht, zukünftig den gleichen Betrag in HAPSMobile zu investieren.

SpaceX

SpaceX erhält die Genehmigung, mehr als 1.500 seiner Starlink-Satelliten in geringerer Höhe als ursprünglich geplant zu stationieren. Dank dieses Beschlusses nimmt SpaceX eine wichtige aufsichtsrechtliche Hürde,

RÜCKBLICK

APRIL 2019 | bevor es im Mai seine erste Gruppe von Internetsatelliten von Cape Canaveral startet.

MAI 2019 | **Telesat**
Telesat meldet, dass es in den kommenden Monaten Angebote von Thales Alenia Space und Maxar Technologies für die endgültige Ausführung von Satelliten für seine LEO-Konstellation und deren Kompatibilität mit Bodenstationen erhalten werde. Der endgültige Vertrag dürfte einen Wert von rund 3 Milliarden US-Dollar haben.

SpaceX
In einem Gespräch mit Reportern erklärt Elon Musk, dass SpaceX eine Anzahl von 1.000 Satelliten als den Punkt betrachtet, an dem Starlink wirtschaftlich solide wird.

„Damit das System wirtschaftlich rentabel ist, sind etwa 1.000 Satelliten nötig. Wenn wir erheblich mehr Satelliten in die Umlaufbahn bringen, ist das eine sehr gute Sache – denn es bedeutet, dass eine große Nachfrage nach dem System besteht“.

SpaceX, Mai 2019

AeroVironment
In einem Bericht der LA Times über AeroVironment und SoftBanks Entwicklung der solarbetriebenen Drohne Hawk30 erklärt Tim Farrar von TMF Associates:

„Der Reiz von Drohnen und Ballons besteht darin, dass sie viel weniger kosten könnten als der Bau von Mobilfunkmasten in abgelegenen Regionen. Und da sie sich näher an der Erde befinden als Satelliten, könnten die Reaktionszeiten schneller sein“.

TMF Associates, Mai 2019

LeoSat
In einem Artikel für die ITU (International Telecommunication Union) stellt Diederik Kelder von LeoSat fest, dass „in den letzten zwei Jahren mehr Daten [entstanden sind] als in der gesamten Menschheitsgeschichte“ und dass als Folge daraus „ständig aktive Verbindungen und intelligente Datenanalyse und -verwaltung robuste und zukunftssichere Netzwerke erfordern, um Konnektivität und Dienste bereitzustellen“.

MAI 2019 | **SpaceX**
SpaceX offenbart im Rahmen der Einreichung von Zulassungsunterlagen, dass das Unternehmen 2019 über 1 Milliarde Dollar an neuem Kapital für die Bereitstellung seiner Starlink-Breitbandkonstellation aufgenommen hat.

Loon
Loon gibt bekannt, dass es mit Telefónica einen kommerziellen Vertrag über die Nutzung von Loons Ballons aushandelt, um unversorgten und unterversorgten Gebieten Perus, insbesondere abgelegenen Teilen der Amazonasregion, einen mobilen Internetzugang zur Verfügung zu stellen. Die Entwicklungen hätten einen Punkt erreicht, an dem Loon mit der Installation der Infrastruktur und gelegentlichen Tests mit Ballonen für eine LTE-Abdeckung über der Region begonnen hat.

Amazon
Amazon Web Services gibt die allgemeine Verfügbarkeit seiner beiden neuen Bodenstationen bekannt, die Betreibern eine Satellitenkommunikation beinahe in Echtzeit ermöglichen. Seine ersten beiden Bodenstationen in Ohio und Oregon sind in Betrieb und in der Lage, Kunden aus Geschäfts- und Regierungskreisen eine Vielzahl erweiterter Funktionen zu bieten, darunter auch Interaktionen beinahe in Echtzeit.

SpaceX
SpaceX schickt seine erste Gruppe Satelliten für Internet aus dem Weltraum ins All. SpaceX bringt 60 Satelliten in eine erdnahe Umlaufbahn – die erste Gruppe der Starlink-Megakonstellation, von der sich das Unternehmen eine erschwingliche Internetabdeckung für die ganze Welt erhofft.

JUNI 2019 | **World View**
World View Enterprises berichtet, dass es einen seiner Stratosphärenballons 16 Tage in großer Höhe in der Luft gehalten und wieder sicher auf der Erde gelandet hat. Ein weiterer wichtiger Schritt auf World Views Weg, an dessen Ende das Ziel steht, einen Stratosphärenballon volle 60 Tage in der Luft zu halten.

Airbus
Airbus verkündet den erfolgreichen Abschluss der Flugdemonstration eines vernetzten luftgestützten Schlachtfeld-Szenarios, in dessen Mittelpunkt ein MRTT-Tankflugzeug steht. Der Test war Teil der Entwicklung des Airbus-Programms „Network for the Sky“ (NFTS). Er schließt sich an die Demonstration einer sicheren mobilen Kommunikation unter Verwendung eines Stratosphärenballons zur Simulation eines hochfliegenden Pseudosatelliten an, die letzten August in Kanada stattfand.

RÜCKBLICK

JUNI 2019

SpaceX

Einer Meldung des Magazins GeekWire zufolge haben 45 der Starlink-Satelliten von SpaceX mithilfe ihrer bordeigenen Krypton-Ionentriebwerke die geplante Höhe von 550 Kilometern erreicht. Das Magazin berichtet weiter, dass fünf Satelliten im Begriff sind, ihre ursprüngliche Umlaufbahn in einer Höhe von 440 Kilometern zu verlassen, um eine größere Höhe zu erreichen, und fünf weitere Satelliten die entsprechenden Tests zur Vorbereitung auf das Verlassen ihrer Orbits durchlaufen.

JULI 2019

OneWeb

OneWeb gibt den erfolgreichen Test seiner sechs Satelliten in einer erdnahen Umlaufbahn bekannt. Nach Angaben von OneWeb bieten alle Satelliten Dienste mit einer hohen Geschwindigkeit von mehr als 400 Mbit/s und niedrigen Latenzzeiten.

Darüber hinaus gibt die SoftBank Group Corp. eine Geschäftsvereinbarung zur Förderung der kommerziellen Dienste von OneWeb als Vorbereitung auf OneWebs Telekommunikationsdienste mit hoher Geschwindigkeit und geringer Latenz bekannt.

Loon

Die Ballons von Alphas Project Loon haben insgesamt eine Million Stunden in der Luft verbracht.

TeleSat

Die kanadische Regierung verpflichtet sich, über einen Zeitraum von 10 Jahren bis zu 1,2 Milliarden kanadische Dollar (919 Millionen Dollar) in das LEO-System von Telesat Canada zu investieren, macht dies jedoch von einem Nachweis der erwarteten Kapazität und Leistung des Systems abhängig.

Amazon

Morgan Stanley-Analyst Adam Jonas wird zum Plan von Amazon für eine Satellitenkonstellation in einer erdnahen Umlaufbahn zitiert. Er ist überzeugt, dass der Wert der Raumfahrtindustrie aufgrund des wachsenden Bedarfs an weltraumgestützten Telekommunikationsnetzwerken bis 2040 von 350 Milliarden US-Dollar auf mehr als 1,1 Billionen US-Dollar steigen wird. Die zunehmende weltweite Internetanbindung wird zu einer stärkeren Akzeptanz des E-Commerce führen, was wiederum zur Folge haben wird, dass sich mehr Verbraucher dem Amazon-Ökosystem anschließen, so Jonas.

AUGUST 2019

Facebook

Die SoftBank-Tochter HAPSMobile beteiligt sich an dem Flugdemonstrationsprogramm der High-Altitude Platform Station (HAPS) von Facebook in Südafrika. Ziel ist die Nutzung der HAPS-Systeme, um eine stabile

AUGUST 2019

Internetversorgung in Gegenden wie Bergregionen, abgelegenen Inseln und Entwicklungsländern aufzubauen, die nicht von den Telekommunikationsnetzen versorgt werden.

SEPTEMBER 2019

OneWeb

OneWeb kündigt an, dass seine Satelliten allen Ländern oberhalb des 60. nördlichen Längengrades eine Kapazität von 375 Gbit/s zur Verfügung stellen werden. Das Unternehmen gibt an, dass im Jahr 2020 Millionen Menschen in der Arktis über eine Internetanbindung verfügen werden, viele davon zum ersten Mal. Dadurch erhalten Hunderttausende von Haushalten, Flugzeugen und Booten eine Hochgeschwindigkeitsverbindung mit niedrigen Latenzzeiten.

SpaceX

In einer Rede auf der World Satellite Week in Paris kündigt SpaceX-Präsidentin Gwynne Shotwell an, dass SpaceX 2020 im Rahmen des Ausbaus seiner Konstellation, die am Ende aus knapp 12.000 Satelliten bestehen soll, 24 Starlink-Missionen starten wird.

Markt

NSR berichtet über Prognosen, dass Daten und Dienste von Erdbeobachtungssatelliten in den nächsten zehn Jahren eine Gesamteinnahmequelle von 56 Mrd. USD darstellen werden, die bis 2028 auf 7,2 Mrd. USD jährlich ansteigen wird. Nach Ansicht von Experten für die Satellitenmarktforschung sind künftige Konstellationen, hochvolumige Datenpipelines und Abonnements für Insight-Services Antriebsfaktoren für die Nachfrage nach mehr Daten und Erkenntnissen.

SpaceX

SpaceX kündigt die geplante Änderung seiner Satellitenstartstrategie an, um die Breitbandbereitstellung über seine Starlink-Konstellation zu beschleunigen. Dadurch soll dem Unternehmen das Erreichen eines neu gesetzten Ziels ermöglicht werden: die Bereitstellung eines Breitbandzugangs im Süden der Vereinigten Staaten Ende nächsten Jahres.

OKTOBER 2019

SpaceX

Einem Bericht zufolge hat SpaceX bei der FCC die Genehmigung von weiteren 30.000 Satelliten für seine Starlink-Konstellation beantragt. Bei einer positiven Entscheidung würde dies eine Gesamtkonstellation von 42.000 Satelliten bedeuten. Die LA Times berichtet, dass der globale Markt für Internet-Konnektivität einen Wert von etwa 1 Billion Dollar aufweist. SpaceX-Chef Elon Musk schätzt, dass die Starlink-Satellitenkonstellation des Unternehmens mindestens 3 %, oder 30 Milliarden Dollar, dieses Sektors für sich beanspruchen könnte.

„Die ersten Testergebnisse der jüngsten Starts von LEO-Internetsatelliten liegen nun vor – und sind beeindruckend.“

Network World, September 2019

Zweifellos wird der Markt in den nächsten Monaten durch weitere Arbeiten und Fortschritte bei den Kommunikationskonstellationen geprägt sein. Schon ein flüchtiger Blick auf die Startpläne von Trägerraketen zeigt, dass in den nächsten sechs Monaten Hunderte von LEO-Kommunikationssatelliten darauf warten, in den Weltraum geschickt und dort Teil der gerade entstehenden Konstellationen zu werden.

Wie bereits erwähnt sind wir davon überzeugt, dass eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt – wenn nicht das größte – die Speerspitze dieser Entwicklung bilden wird. Außerdem sind wir der Meinung, dass sich daran in den nächsten 6-12 Monaten nichts ändern wird. SpaceX wird 24 Missionen starten, um Starlink bis Ende 2019 und 2020 insgesamt 1.400 Satelliten hinzuzufügen. Nach Aussage des Unternehmens sind 1.000 Satelliten im Orbit notwendig, um die Starlink-Konstellation „wirtschaftlich rentabel“ zu machen – was nach SpaceX Zeitplan also nächstes Jahr um diese Zeit der Fall sein wird.

Aber SpaceX ist in diesem Sektor nicht das einzige Pionierunternehmen: OneWeb wird 2020 seine Konstellation weiter ausbauen. Die ersten sechs Satelliten sind bereits in einer Umlaufbahn und im Dezember 2019 und Anfang 2020 werden weitere 64 Satelliten gestartet.

Zudem investiert OneWeb 80 Millionen Dollar in eine reine Produktionsstätte für Satelliten. Nach eigener Aussage wird dieses Werk nach Erreichen seiner vollen Kapazität in der Lage sein, zwei Satelliten pro Tag herzustellen. Die klare Absichtserklärung eines Unternehmens, das eine Konstellation aus 900 Satelliten aufbauen will.

Und OneWeb ist nicht der einzige Konstellationskonstrukteur, der die Vorteile einer eigenen Serienfertigung erkannt hat. Im Mai dieses Jahres gab Telesat bekannt, dass es ein Werk plant, in dem jeden Monat 20 bis 25 große LEO-Satelliten gebaut werden können, um monatliche Starts zu ermöglichen.

„Laserkommunikation wird der Schlüssel zur Zukunft.“

Airbus Defense and Space, September 2019

Die auf Weltraumwirtschaft spezialisierte Investment- und Risikokapitalgesellschaft Space Angels hat erst kürzlich über den von ihnen so bezeichneten „Beginn des unternehmerischen Raumfahrtzeitalters“ berichtet. In

diesem Bericht führt sie auf, dass mit den 2,1 Milliarden US-Dollar, die im dritten Quartal 2019 in Raumfahrtunternehmen investiert wurden, die Gesamtfinanzierung für dieses Jahr eine Summe von 5 Milliarden US-Dollar erreicht hat.

Damit dürfte 2019 das Jahr mit den bisher größten Raumfahrtinvestitionen werden und es zeigt sich, dass seit 2009 insgesamt 24,6 Mrd. US-Dollar in 509 einzelne Raumfahrtunternehmen investiert wurden.

Auch die HAPS-Entwicklungen tragen dazu bei, die Stratosphäre zu einem ebenso vielversprechenden wie wichtigen Segment auf dem Markt für Netzwerke im Luft- und Weltraum zu machen. Der große Wettstreit wird in den nächsten 6-12 Monaten zwischen Fluggeräten wie etwa dem Airbus-Zephyr und Luftschiffen wie dem Stratobus von Thales ausgetragen. Auch Facebook beschäftigt sich mit der Entwicklung eines „dual-kite aerial vehicle“. Diese über zwei Lenkdrachen gesteuerte Drohne ist für den Einsatz in zwei verschiedenen Höhen in der oberen Atmosphäre vorgesehen.

Die SoftBank-Tochter HAPSMobile hat in den letzten Wochen über den ersten erfolgreich absolvierten Testflug ihrer solarbetriebenen HAWK30-HAPS berichtet und erklärt, die kommenden Monate für „Tests in der Stratosphäre und mehrmonatige Langstreckentests“ nutzen zu wollen.

Angesichts der Investitionen, die kapitalkräftige Unternehmen bereits in verschiedene Plattformen zum Einsatz in der oberen Atmosphäre getätigt haben, wird deutlich, dass die Stratosphäre zunehmend zu einem sehr wichtigen Segment wird.

Die Quantenschlüsselübertragung gewinnt in der Raumfahrtagenda immer mehr an Bedeutung. Mehrere Unternehmen und Konsortien von Organisationen arbeiten derzeit aktiv an dem Aufbau einer Infrastruktur für die Quantenkommunikation zwischen der erdnahen Umlaufbahn und dem Boden. Quantencomputer werden in naher Zukunft eine Rechenleistung bieten, die bestehende Verschlüsselungsalgorithmen obsolet machen dürfte. Somit gewinnt ein Internet, das nicht „gehackt“ werden kann, für verschiedene Schlüsselindustrien, die kritische Daten übertragen müssen, immer mehr an Bedeutung.

Auch die Erdbeobachtung treibt das Wachstum des Sektors voran. Northern Sky Research sieht künftige Konstellationen, hochvolumige Datenpipelines und Abonnements für Insight-Services als Antriebsfaktoren für die Nachfrage nach mehr Daten und Erkenntnissen. Ein Beleg für die Aktivität in diesem Schlüsselbereich sind die Unternehmen Orbital Sidekick und Hypersat, die sich auf hyperspektrale Bildgebung spezialisiert haben und 2020 die ersten Satelliten ihrer Konstellationen starten werden.

4

H1 2019

Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung	45
Bilanz	46
Entwicklung des Eigenkapitals	48
Entwicklung des Anlagevermögens	48
Kapitalflussrechnung	50
Bestätigungsvermerk	51
Anhang zum Konzernabschluss	52
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	59

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR - 30. JUNI 2019

in EUR	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
Umsatzerlöse	207.023,56	1.219.417,56
Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	259.509,31	-257.772,81
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.135.549,02	1.774.197,43
Sonstige betriebliche Erträge	281.526,86	58.330,74
Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-180.960,49	-449.170,91
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-416.462,68	-506.296,10
	-597.423,17	-955.467,01
Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-3.223.146,41	-2.774.194,39
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-555.198,85	-527.056,35
	-3.778.345,26	-3.301.250,74
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-400.805,44	-249.471,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.900.301,07	-1.953.937,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.010,17	2.132,07
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-307,06	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.958,92	-0,91
Ergebnis nach Steuern	-3.782.522,00	-3.663.822,92
Sonstige Steuern	-665,09	0,00
Jahresfehlbetrag	-3.783.187,09	-3.663.822,92
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-16.718.350,01	-10.062.147,79
BILANZVERLUST	-20.501.537,10	-13.725.970,71

BILANZ**AKTIVA**

in EUR	30.06.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.097.280,42	5.014.441,33
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	95.397,00	115.327,00
	7.192.677,42	5.129.768,33
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	1.069.225,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	728.371,00	748.260,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	407.531,00	356.591,00
4. Geleistete Anzahlungen	562.750,00	1.346.129,19
	2.767.877,00	2.450.980,19
	9.960.554,42	7.580.748,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	215.132,19	23.086,42
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.262.812,86	2.003.303,55
3. Geleistete Anzahlungen	436.704,32	362.383,60
	2.914.649,37	2.388.773,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302.920,91	317.101,84
2. Sonstige Vermögensgegenstände	448.430,39	445.011,88
	751.351,30	762.113,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18.514.967,39	15.236.139,20
	22.180.968,06	18.387.026,49
C. Rechnungsabgrenzungsposten	170.695,39	75.682,36
SUMME AKTIVA	32.312.217,87	26.043.457,37

BILANZ**PASSIVA**

in EUR	30.06.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.904.304,00	2.704.304,00
II. Kapitalrücklage	48.141.265,53	37.341.265,53
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-32.455,03	-9.829,46
IV. Bilanzverlust	-20.501.537,10	-16.718.350,01
	30.511.577,40	23.317.390,06
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.306.024,69	1.309.887,22
	1.306.024,69	1.309.887,22
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313.944,33	1.270.284,91
2. Sonstige Verbindlichkeiten	180.671,45	145.895,18
	494.615,78	1.416.180,09
SUMME PASSIVA	32.312.217,87	26.043.457,37

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzernbilanz-gewinn-/verlust	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Konzern-eigenkapital
Stand am 1. Januar 2019	2.704.304,00	37.341.265,53	-16.718.350,01	-9.829,46	23.317.390,06
Kapitalerhöhung März 2019	200.000,00	10.800.000,00			11.000.000,00
Währungsdifferenzen				-22.625,57	-22.625,57
Konzern-Jahresfehlbetrag			-3.783.187,09		-3.783.187,09
Stand am 30. Juni 2019	2.904.304,00	48.141.265,53	-20.501.537,10	-32.455,03	30.511.577,40

ENTWICKLUNG DES KONZERN-ANLAGEVERMÖGENS FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

in EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibung				Buchwerte	
	Stand 01.01.2019	Zugänge	Umgliederung	Abgänge	Stand 30.06.2019	Stand 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Stand 30.06.2019	Stand 31.12.2018	Stand 30.06.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte	5.014.441,33	2.135.991,93	0,00	0,00	7.150.433,26	0,00	53.152,84	0,00	53.152,84	5.014.441,33	7.097.280,42
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	275.658,86	0,00	0,00	0,00	275.658,86	160.331,86	19.930,00	0,00	180.261,86	115.327,00	95.397,00
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	3.500,00	0,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	0,00
	5.290.100,19	2.139.491,93	0,00	0,00	7.429.592,12	160.331,86	76.582,84	0,00	236.914,70	5.129.768,33	7.192.677,42
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	16.799,07	1.070.805,43	0,00	1.087.604,50	0,00	18.379,50	0,00	18.379,50	0,00	1.069.225,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.051.651,58	3.104,27	39.280,00	0,00	1.094.035,85	303.391,58	62.273,27	0,00	365.664,85	748.260,00	728.371,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	476.893,03	118.076,78	-17.719,00	0,00	577.250,81	120.302,03	55.219,83	-5.802,05	169.719,81	356.591,00	407.531,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.346.129,19	497.337,24	-1.092.366,43	0,00	751.100,00	0,00	188.350,00	0,00	188.350,00	1.346.129,19	562.750,00
	2.874.673,80	635.317,36	0,00	0,00	3.509.991,16	423.693,61	324.222,60	-5.802,05	742.114,16	2.450.980,19	2.767.877,00
Anlagevermögen gesamt	8.164.773,99	2.774.809,29	0,00	0,00	10.939.583,28	584.025,47	400.805,44	-5.802,05	979.028,86	7.580.748,52	9.960.554,42

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

in EUR	01.01. - 30.06.2019
Periodenergebnis	-3.783.187,09
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	400.805,44
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.862,53
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-140.283,56
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-610.126,41
+/- Zunahme/Abnahme aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-921.564,31
-/+ Gewinn Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.802,05
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-14.703,11
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	3.958,92
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-3.958,92
Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.078.723,62
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.139.491,93
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-635.317,36
+ Erhaltene Zinsen	15.010,17
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-2.759.799,12
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführung von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	11.000.000,00
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	140.283,56
- Gezahlte Zinsen	-307,06
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	11.139.976,50
Wechselkursdifferenzen	-41.791,74
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.259.662,02
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	19.166,17
+ Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	15.236.139,20
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	18.514.967,39

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Mynaric AG, Gilching

Wir haben den Halbjahreskonzernabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 sowie dem Konzernanhang – der Mynaric AG, Gilching, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Halbjahreskonzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Halbjahreskonzernabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Halbjahreskonzernabschlusses unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Halbjahreskonzernabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Halbjahreskonzernabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

München, den 02. August 2019

RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Zelger
Wirtschaftsprüfer

Schön
Wirtschaftsprüfer

KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mynaric AG ist das Mutterunternehmen der Mynaric-Gruppe. Sie hat ihren Sitz in Gilching und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg. Nr. HRB 232763).

Die Aktien der Gesellschaft sind im Freiverkehr (Segment Scale) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Mynaric AG ist am Abschlussstichtag nicht kapitalmarktorientiert im Sinne des § 264d HGB.

Die Mynaric AG erstellt diesen Halbjahreskonzernabschluss auf freiwilliger Basis, die Größenkriterien für eine Aufstellungspflicht nach § 293 HGB wurden am Abschlussstichtag und am vorhergehenden Abschlussstichtag nicht überschritten.

Der vorliegende Halbjahreskonzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt (§ 298 Abs. 1 iVm § 275 Abs. 2 HGB).

Als Vorjahresvergleichszahlen wurden für die Bilanz der 31. Dezember 2018 herangezogen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde als Vergleichszeitraum der 1. Januar bis 30. Juni 2018 herangezogen.

Als Mutterunternehmen der Mynaric Gruppe hält die Mynaric AG sämtliche Anteile an der Mynaric Lasercom GmbH, Gilching, der Mynaric Systems GmbH, Gilching, – welche zum 15.03.2019 als nicht operativ tätige Gesellschaft erworben wurde – sowie an der Mynaric USA, Inc., Huntsville/USA. Die Tochtergesellschaften erbringen Forschungs- und Entwicklungsleistungen sowie Serviceleistungen im Bereich der Laserkommunikations-Technologie. Die Mynaric Lasercom GmbH begann im Geschäftsjahr 2018 mit dem Aufbau einer Serienfertigung von Laserkommunikationsprodukten. Die Mynaric AG finanziert die Geschäftstätigkeit ihrer Tochtergesellschaften und deren Entwicklung durch Einzahlungen ins Eigenkapital und Bereitstellung von Gesellschafterdarlehen. Zudem stellt die Mynaric AG zentrale Dienste wie Personal, IT-Services, Buchhaltung, Controlling sowie Marketing zur Verfügung.

Nach der Geschäftsplanung der Mynaric Gruppe werden in den nächsten Geschäftsjahren die Erlöse aus dem Produktverkauf deutlich ansteigen und schließlich Einzahlungsüberschüsse aus der Geschäftstätigkeit erzielt. Die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag reichen aus, um den zwischenzeitlich bestehenden Finanzbedarf zu decken.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Halbjahreskonzernabschluss einbezogen sind folgende in- und ausländische Tochterunternehmen, welche die Mynaric AG unmittelbar beherrscht:

TOCHTERGESELLSCHAFT

	ANTEIL AM KAPITAL (PROZENT)	EIGENKAPITAL DER TOCHTER- GESELLSCHAFT 30.06.2019* TEUR	HALBJAHRES- ERGEBNIS 30.06.2019* TEUR
Mynaric Lasercom GmbH, Gilching (Deutschland)	100	5.959	-2.512
Mynaric Systems GmbH, Gilching (Deutschland)	100	-175	-200
Mynaric USA, Inc., Huntsville (USA)	100	-2.581**	-446***

* Angaben gemäß HGB bzw. lokalen Rechnungslegungsvorschriften.

** Bewertet mit dem Devisenkassamittelkurs vom 30.06.2019.

*** Bewertet mit dem Durchschnittskurs vom 01.01.2019 bis 30.06.2019.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember. Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde zum 30. Juni 2019 aufgestellt. Für die einbezogenen Tochterunternehmen wurden Halbjahresabschlüsse erstellt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung der vollkonsolidierten Tochterunternehmen wird bei der Kapitalaufrechnung dem Buchwert der Beteiligung der Zeitwert des Vermögens abzüglich der Schulden zum Zeitpunkt des Erwerbs gegenübergestellt. Ein etwaiger verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag würde als Geschäfts- oder Firmenwert dargestellt und planmäßig linear über seine voraussichtliche Nutzungsdauer – sowie bei Bedarf auch außerplanmäßig – abgeschrieben. Der Konzernabschluss wurde für das Geschäftsjahr 2017 erstmalig aufgestellt. Die Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Tochterunternehmen, die der Kapitalaufrechnung zugrunde gelegt werden, sind die Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt gemäß § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Ausleihungen, Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

In den Konzernabschluss zu übernehmende Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen zwischen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beruhen, werden im Konzernabschluss mit ihren Konzernanschaffungs- bzw. -herstellungskosten angesetzt (**Zwischenergebniseleinminderung**).

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen, soweit sie nicht als Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen oder als andere aktivierte Eigenleistungen auszuweisen sind. Zinserträge und ähnliche Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Auf Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanzbuchwerten, welche durch Kapital-, Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseleinminderung bedingt sind, werden latente Steuern gebildet,

KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

sofern deren Auswirkungen sich in den Folgejahren voraussichtlich wieder umkehren. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf der Basis eines Ertragsteuersatzes von 28 %.

GRUNDLAGEN DER WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Umrechnung von in Fremdwährung lautenden Posten der Jahresabschlüsse

Soweit die Einzelabschlüsse Posten enthalten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgte die Umrechnung in EURO auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt. Posten der Bilanz werden zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr werden unrealisierte Kursgewinne nicht berücksichtigt.

Umrechnung von Abschlüssen in fremder Währung

Einzelabschlüsse in Fremdwährung werden nach der „modifizierten Stichtagsmethode“ umgerechnet. Die Bilanzposten werden mit Ausnahme des Eigenkapitals mit dem Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet, das Eigenkapital zu den historischen Kursen. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Ein sich hieraus ergebender Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung wird erfolgsneutral als solcher gesondert im Eigenkapital ausgewiesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Halbjahresabschlüsse der in den Halbjahreskonzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Im Folgenden werden die im Halbjahreskonzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dargestellt. Die Konsolidierungsmethoden sowie Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber den angegebenen Vergleichswerten des Vorjahreszeitraums stetig angewandt.

Bei der Aufstellung des Halbjahreskonzernabschlusses wird hinsichtlich der Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände des Sachanlagenvermögens sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und - soweit erforderlich - außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Der Konzern hat das Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 i.V.m. § 255 Abs. 2 a HGB in Anspruch genommen und selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände angesetzt. Die Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte bereits auf Ebene der Tochtergesellschaften. Die Herstellungskosten von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens enthalten die bei Ihrer Entwicklung angefallenen Aufwendungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Die Zugänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig für den vollen Monat der Anschaffung und auf die folgenden Monate abgeschrieben.

Auf die Anschaffungs- oder Herstellkosten von Entwicklungsprojekten werden Abschreibungen ab dem Zeitpunkt vorgenommen, zu dem die jeweiligen Projekte abgeschlossen werden bzw. zum früheren Zeitpunkt der Nutzung.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Wirtschaftsgüter mit den Anschaffungskosten zwischen 250 EUR und 800 EUR werden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Es sind

weiterhin Festwerte für Werkzeuge, Labor & Testequipment und Arbeitskleidung im Anlagevermögen gebildet.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip ist beachtet worden.

Unfertige Leistungen sind zu Herstellungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung bilanziert. Die Herstellungskosten beinhalten Materialeinzel-, und Materialgemeinkosten, Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens und angemessene Teile der Verwaltungskosten. In den Herstellungskosten sind keine Fremdkapitalzinsen enthalten.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Tageswert bewertet. Abzinsungen waren nicht notwendig.

Der **Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für die Zeit nach dem Abschlußstichtag darstellen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden entsprechend dem Höchstwertprinzip angesetzt. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum Erfüllungsbetrag.

Latente Steuern werden auf Basis des Temporary Konzepts gebildet. Dementsprechend wird in den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften ein Passivposten für latente Steuern gebildet, wenn sich zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen ergeben, die sich in Zukunft voraussichtlich abbauen, und sich daraus eine Steuerbelastung ergibt. Ergeben sich aus den unterschiedlichen Wertansätzen Steuerentlastungen, so erfolgt eine Berücksichtigung maximal bis zur Höhe passiver latenter Steuern aus anderen Bewertungsdifferenzen. Ein Überhang der aktiven latenten Steuern über die passiven latenten Steuern wird nicht aktiviert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens enthalten in Höhe von 7.097 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 5.014 TEUR) Herstellungskosten von Entwicklungsprojekten. Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Herstellkosten des Satellitenterminals in Höhe von 4.895 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 3.663 TEUR) sowie den Herstellkosten der Air-Terminals in Höhe von 1.800 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 918 TEUR) zusammen. Abschreibungen auf Entwicklungskosten wurden im Geschäftsjahr auf einen fertig entwickelte Bodenstationstyp vorgenommen. Im ersten Halbjahr 2019 betrug der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten 3.360 TEUR; davon entfielen auf die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Entwicklungskosten i.H.v. 2.136 TEUR.

Das **Sachanlagenvermögen** enthält im Wesentlichen grundstücksgleiche Rechte und Bauten in Höhe von 1.069 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 0 TEUR), welche aus den Ein- und Umbauten in das neue Gebäude resultieren. Des Weiteren sind enthalten technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 728 TEUR

KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

(Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 748 TEUR) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 408 TEUR (Vj. 357 TEUR). Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 563 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 1.346 TEUR) beziehen sich im Wesentlichen auf technische Anlagen zum Aufbau der Fertigung und Produktion.

Die **unfertigen Erzeugnisse** enthalten hauptsächlich die sich in der Produktion befindlichen optischen Bodenstationen mit einem Wert von 1.843 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 1.620 TEUR).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sämtlich Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** bestehen zum großen Teil aus Kauttionen für Mietbürgschaften in Höhe von 296 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 106 TEUR) sowie Umsatzsteuerforderungen in Höhe von 98 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 280 TEUR). Posten mit Restlaufzeiten über einem Jahr betragen 296 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 106 TEUR).

Die ausgewiesenen **flüssigen Mittel** in Höhe von 18.515 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 15.236 TEUR) bestehen aus Barmitteln und aus Guthaben bei Kreditinstituten.

Zum 01.01.2019 betrug das **Grundkapital** der Gesellschaft 2.704.304 EUR, aufgeteilt in 2.704.304 Inhaberaktien zum Nennwert von je 1 EUR je Aktie. Mit Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates vom 18.03.2019 wurde eine Erhöhung des Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2017/I von 2.704.304,00 EUR um 200.000,00 EUR auf 2.904.304,00 EUR gegen Bareinlagen durch Ausgabe von 200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR je Aktie beschlossen.

Zum 30.06.2019 notierte die **Kapitalrücklage** in Höhe von 48.141.265,53 EUR. Die Veränderung zum 01.01.2019 mit einem Bestand von EUR 37.341.265,53 resultiert aus der am 18.03.2019 beschlossenen Erhöhung des Grundkapitals und der daraus resultierenden Zuzahlungen über dem Ausgabekurs der Stückaktien von 10.800.000,00 EUR. Neben Zuzahlung über dem Ausgabekurs beinhaltet die Kapitalrücklage mit einem Betrag in Höhe von TEUR 5.647 (Vj. 5.647) einen in die Kapitalrücklage eingestellten technischen passiven Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter. Dieser passive Unterschiedsbetrag resultierte aus der Einbringung der Anteile an der Mynaric Lasercom GmbH in die Mynaric AG in 2017.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten insbesondere Rückstellungen aus dem Personalbereich von 824 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 816 TEUR), Rechtsstreitigkeiten 253 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 245 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten 71 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 69 TEUR), Vergütung des Aufsichtsrates 49 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 35 TEUR), Gewährleistungen 22 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 22 TEUR) und übrige Rückstellungen 87 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 123 TEUR). Rückstellungen für Gewährleistungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gegenüber Kunden gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 314 TEUR (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 1.270 TEUR) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum 31. Dezember 2018 entfielen 697 TEUR auf Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Investitionen in das neue Geschäfts- und Betriebsgebäude.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** sind innerhalb eines Jahres nach dem Abschlussstichtag fällig. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 128 (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 TEUR 103) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 27 (Vergleichswert zum 31. Dezember 2018 TEUR 21) enthalten.

Aktive latente Steuern wurden bis zur Höhe der zu passivierenden latenten Steuern berücksichtigt. Die passiven latenten Steuern resultieren aus der Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus den steuerlichen Verlustvorträgen. Aufgrund der Saldierung dieser Bilanzpositionen werden diese nicht ausgewiesen und es ergibt sich kein Einfluss auf das Eigenkapital. Der Ermittlung lag ein durchschnittlicher Steuersatz in Höhe von 28% zugrunde.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den **Umsatzerlösen** sind Investitionszuschüsse aus Förderprojekten in Höhe von 140 TEUR (Vergleichswert zum 30. Juni 2018 186 TEUR) ausgewiesen.

In den anderen aktivierten Eigenleistungen im ersten Halbjahr 2019 in Höhe von TEUR 2.136 sind hauptsächlich die Herstellungskosten der Entwicklungsprojekte „Satellitenterminals“ in Höhe von TEUR 1.233 sowie der „Air-Terminals“ in Höhe von TEUR 882 enthalten

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten Erträge aus Währungsumrechnung i.H.v. TEUR 37 (Vergleichswert zum 30. Juni 2018 TEUR 55) enthalten

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	TEUR	
	01.01. - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
SONSTIGE BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN		
Verwaltungsaufwand	920	738
Betriebsaufwand	462	590
Vertriebsaufwand	235	572
Übrige	283	54
Summe	1.900	1.954

Der Posten Verwaltungsaufwand separiert die betriebsinhärenten Aufwendungen für Versicherungen, Instandhaltung, Kommunikation, Fortbildung, Berater, Anwälte oder Notare. Als Betriebsaufwand werden alle zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit notwendigen Aufwendungen, in erster Linie Miete und Nebenkosten sowie IT Kosten und Frachten verstanden. Zum Vertriebsaufwand zählen Marketingaufwendungen und Reisekosten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung i.H.v. TEUR 9 (Vergleichswert zum 30. Juni 2018 TEUR 1) enthalten.

KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2019

SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf TEUR 9.522; davon entfallen TEUR 660 auf das zweite Halbjahr 2019. Der wesentliche Teil resultiert aus einem 10-jährigen Mietvertrag für den Zeitraum bis April 2029 in Höhe von 8.760 TEUR.

Mitarbeiter

Im 1. Halbjahr 2019 beschäftigte der Mynaric Konzern im Durchschnitt 78 Arbeitnehmer, welche sich aus 18 Mitarbeitern der Mynaric AG, 52 Mitarbeitern der Mynaric Lasercom GmbH, 2 Mitarbeitern der Mynaric Systems GmbH sowie 6 Mitarbeiter der Mynaric USA Inc. zusammensetzen. Vorstände und Geschäftsführer sind in den Mitarbeiterzahlen nicht enthalten.

Organe der Gesellschaft

Der Vorstand der Mynaric AG bestand im ersten Halbjahr 2019 aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Dr. Wolfram Peschko (Dr. rer. nat.), Vorstand Finanzen & Administration, Gauting
- Herr Bulent Altan (Master of Science in Aerospace), Vorstand Space & Systems, Playa Vista, Californien (ab 13.03.2019)
- Herr Hubertus Edler von Janecek (Dipl.-Ing.), Vorstand Airborne & Operations, München (ab 13.03.2019)
- Herr Dr. Markus Knapek (Dr.-Ing.), München (bis 13.03.2019)
- Herr Joachim Horwath (Dipl.-Ing.), Gilching (bis 13.03.2019)

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2019 aus folgenden Personen zusammen:

- Herr Dr. Manfred Krischke, Vorsitzender, CEO Cloudeo AG
- Herr Dr. Gerd Gruppe, stellvertretender Vorsitzender, Vorstand Raumfahrtmanagement DLR i.R.
- Herr Dr. Thomas Billeter, Investor and Business Angel
- Herr Müller-Brühl, COO GreenCom Networks AG
- Herrn Thomas Mayrhofer, Rechtsanwalt, Partner der Sozietät Pinsent Masons Germany LLP, (ab 01.04.2019)

Gesamtbezüge der Organe

Auf die Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstands wird nach § 314 Abs.3 Satz 2 iVm § 286 Abs.4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im ersten Halbjahr 30 TEUR.

Honorar des Konzernabschlussprüfers

Das Honorar des Konzernabschlussprüfers für das erste Halbjahr 2019 beträgt 7 TEUR und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsberichterstattung

Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2019 aufgetreten sind, liegen nicht vor.

Gilching, 02. August 2019

Der Vorstand

Dr. Wolfram Peschko

Bulent Altan

Hubertus Edler von Janecek

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER MYNARIC AG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung des Jahresabschlusses der Mynaric AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage vermittelt wird und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Gilching, den 02. August 2019

Der Vorstand



IMPRESSUM

Herausgegeben von:
Mynaric AG
Dornierstraße 19
82205 Gilching
Deutschland

Corporate Communications
e comms@mynaric.com
t + 49 8105 7999-0

